

RZSO Regionale Zivilschutz Organisation Toggenburg – Jahresbericht 2023

22. November 2023, sf/pst

„In meiner Funktion als Chef des Kantonalen Führungsstabes wie auch als Präsident der Ausbildungskommission hat mich die RZSO Toggenburg überzeugt im Einsatz und Ausbildung: ideenreich, pragmatisch, effizient und top motiviert. Bewiesen hat sie das während Corona wie auch während der Flüchtlingssituation zu Beginn des Krieges in der Ukraine oder in der Ausbildung der Führungsunterstützer im Leitungsbau über Bahnschienen hinweg. Es ist gut zu wissen, dass im Toggenburg so ein schlagkräftiger Partner für den Schutz der Bevölkerung und ihrer Lebensgrundlagen zur Verfügung steht.“

Jörg Köhler, Leiter Amt für Militär und Zivilschutz, WK FU, 29. August 2023

Durch das erfolgreiche Schaffen der Regionalen Zivilschutzorganisation Toggenburg und der Präsenz in den Medien werden schweizweit immer wieder Partnerorganisationen auf den lokalen Bevölkerungsschutz aufmerksam. So hat die Zivilschutzkompanie Ergolz Baselland die RZSO Toggenburg anlässlich eines dreitägigen Kadervorkurses auf der Schwägalp besucht.

Während der Kommandanten Ausbildung des Kantons Zürich besuchten Kaderanwärter von verschiedenen Zürcher Zivilschutzorganisationen die RZSO Toggenburg. Nebst der Vorstellung der Organisation, einem Einblick in die Einsatzmaterialien und der Infrastruktur leitete das Kommando der RZSO Toggenburg eine Einsatzübung in Wildhaus. Die angehenden Kompanie Kommandanten planten einen überörtlichen Unterstützungseinsatz. Die Ausbildung wurde auf den realen Ereignissen des Unwetters 2018 „Sturm Burglind“ im Toggenburg aufgebaut.

Wiederholungskurse, Unterhalts- und Instandhaltungsarbeiten, Einsätze zu Gunsten der Gemeinschaft

Die RZSO Toggenburg unterstützte die Gemeinde und HUB Ebnat-Kappel beim Aufbau, Betrieb und Rückbau der Tour de Suisse Women.

Vom 21. bis am 25. August 2023 unterstützten freiwillige Zivilschützer unter der Leitung des Kompanie-Kommandanten der Pioniere, Aron Gerber, die Gemeinden bei Unterhalts- und Instandstellungsarbeiten. Dank dem grossen Engagement von motivierten Zivilschützern konnten einige Projekte fachmännisch und speditiv umgesetzt werden.

Auf dem Speer haben starke Regenfälle einen Hang zum Rutschen gebracht. Geröll, Schutt und Schlamm verschütteten einen beliebten Wanderweg. Der Schadenplatz war nur zu Fuss in eineinhalb Stunden erreichbar. In Zusammenarbeit mit dem Bauamt Nesslau konnte der Weg instand gestellt werden.

Freiwillige Betreuer und Kaderangehörige begleiteten den Bewohnenden-Ausflug des Seniorenzentrums Solino. Ohne die Unterstützung des Zivilschutzes könnten die betagten Personen aufgrund der benötigten intensiven Betreuung nicht mehr auf die Reise mitgenommen werden. Mit diesem Einsatz ermöglicht die RZSO einigen Bewohnenden eine Abwechslung in der Alltagsroutine.

„Als Seniorenzentrum Solino dürfen wir auf eine langjährige Zusammenarbeit mit der Regionalen Zivilschutzorganisation Toggenburg zurückblicken. Dank dieser engen Partnerschaft profitieren die Zivilschützer von einer Ausbildung im Bereich Pflege und Betreuung und wir dürfen auf die wertvolle Unterstützung bei unserem jährlichen Bewohnerausflug zählen. Dies ist für unsere Bewohnerinnen und Bewohner immer ein unvergessliches Erlebnis, wovon sie noch lange schwärmen.“

Ralph Rüsche, Geschäftsleiter Seniorenzentrum Solino, Solino-Ausflug 2023

Nach einer intensiven Bauphase konnte der Neubau des Alters- und Pflegeheims Wier in Ebnat-Kappel fertig gestellt werden. Einige Zivilschützer betreuten die Bewohnenden beim Umzug vom Altbau und dem Provisorium in den Neubau.

Die Betreuer absolvierten ein dreitägiges Praktikum in verschiedenen regionalen Pflegeinstitutionen. Die eingesetzten Zivilschützer arbeiteten interessiert und motiviert unter der fachkundigen Anleitung von ausgebildeten Pflegefachleuten. Durch die gemeinsamen Tätigkeiten lernten die Institutionen die Zivilschutzorganisation Toggenburg kennen und bauten Vertrauen in die Fähigkeiten auf. Durch diese intensive Zusammenarbeit können die Pflegeinstitutionen in einer nicht alltäglichen Situation zukünftig noch besser unterstützt werden.

Die Führungsunterstützer legten in diesem Jahr den Ausbildungsfokus im Bereich Telematik. Die Zivilschützer legten einige Kilometer Leitungen im Hoch- und Tiefbau und erstellten in Zusammenarbeit mit der SBB eine Leitungsdurchführung bei einer Bahnstrecke in Bazenheid. Daneben bildeten sie sich im Bereich Naturgefahren, Informationsbeschaffung, Kommunikation und Polycom weiter. In einer praktischen Übung bauten die Führungsunterstützer einen Kommandoposten Rück, einen KP Front, einen NTP Notfall-Treffpunkt auf und nahmen diesen in Betrieb. Um die Führungsabläufe zu trainieren, wurden nebst verschiedenen eingespielten Meldungen die Kinder einer Schulkasse aus Bazenheid als Statisten durch den NTP Notfall-Treffpunkt geschleust.

Die Angehörigen der Pionierkompanien wendeten ihr Wissen während des Wiederholungskurses in Nesslau im Bereich Wasserwehr, Wassertransport und Forst praktisch an.

Das Verpflegungsteam der RZSO Toggenburg bereitete am Wiederholungskurs der Pioniere in Nesslau schmackhafte Mahlzeiten zu. Als Dank für das zur Verfügung stellen der Ausbildungsplätze wurden die Verwaltungsmitarbeitenden der Gemeinde Nesslau als Gäste zum Mittagessen auf den Übungsplatz eingeladen.

Die dem Fahrdienst zugeteilten Zivilschützer der RZSO Toggenburg absolvierten verschiedene Fahrtrainingseinheiten auf den zivilschutzzeitigen Fahrzeugen und lernten verschiedene Transportmittel der Partnerorganisationen kennen. Sie führten auch Tanklöschfahrzeuge der Feuerwehr und Mannschaftstransporter und nahmen die Fahrzeuge der Rettung St. Gallen in Augenschein.

Während einer Woche kontrollierten zwei Teams von Infrastrukturwarten grössere öffentliche und private Schutzräume in den Gemeinden Kirchberg und Ebnat-Kappel auf deren Einsatzbereitschaft. Nach der fachkundigen Funktionskontrolle wurde zu jedem Schutzraum ein Zustandsprotokoll ausgefüllt. Festgestellte Mängel wurden fotografisch festgehalten und mit dem Eigentümer vor Ort besprochen. Nach wie vor bleiben die Gemeinden und Private, als Eigentümer der Schutzräume, für die regelmässigen Unterhaltsarbeiten zuständig. Durch rasches Beheben können grössere Investitionen vermieden werden.

Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen

Gemeinsam haben die Toggenburger Feuerwehren mit dem Zivilschutzkommando das Einsatzmaterial zur Bekämpfung von Waldbränden evaluiert und beschafft. Die Unteroffiziere und Offiziere der Toggenburger Feuerwehren wurden anlässlich der Kaderweiterbildungstage des Toggenburger Feuerwehrverbandes durch das Kommando der RZSO Toggenburg auf den modernen Materialien einsatzbezogen geschult.

Die Angehörigen der Feuerwehren Neckertal und Wildhaus-Alt St. Johann wurden an mehreren Abend-Übungen auf dem Waldbrandmaterial und Schmutzwasserpumpen ausgebildet. Die gemeinsame Einsatzbewältigung von Feuerwehr und Zivilschutz ist im Ereignisfall sehr wahrscheinlich.

Fahrzeuge, Anhänger und Material

Die Wassertransport- und Stromerzeugungsmodule sind fertig gestellt und einsatzbereit. Die leistungsstarken Pumpen-Module kamen beim Unwetter im November in der Gemeinde Wattwil zum Einsatz und haben sich sehr bewährt.

Seit vielen Jahren werden die Zivilschützer im Sanitätsbereich geschult. Das Kommando und einige AdZS verfügen über eine erweiterte Sanitätsausbildung auf dem Niveau des Transporthelfers resp. Feuerwehrsanitäters. Um im Notfall noch schneller professionelle Hilfe leisten zu können, bewilligte die Toggenburger Bevölkerungsschutzkommission die Beschaffung von erweitertem Sanitätsmaterial. Das professionelle Sanitätsmaterial ist im Reko-Fahrzeug eingebaut, welches im Ernstfall auf dem Schaden- oder Übungsplatz sofort bereitsteht.

Kommandoübergabe

Pascal Stöckli, war seit der Fusion im Januar 2018 der drei Zivilschutzorganisation Toggenburg, Unteres Toggenburg und Neckertal der Kommandant der RZSO und übergibt das Kommando per Ende Jahr an den langjährigen Vize-Kommandanten Samuel Fust.

Pascal Stöckli führte gekonnt die drei unterschiedlichen Zivilschutzverbände zu einer Einheit zusammen und legte die Strukturen für einen einsatzfähigen Partner im Toggenburger Bevölkerungsschutz. Besonders zeichnete sich Pascal Stöckli als Visionär, Stratege und Vermittler aus. Durch sein riesiges Engagement, sein breites Netzwerk und seine grossen Fachkenntnisse gelang es ihm die Zusammenarbeit zwischen den regionalen Feuerwehren und dem Zivilschutz deutlich zu verbessern. Daneben optimierte er die Führungsstrukturen, brachte die interne Zivilschutzausbildung auf ein neues Level und realisierte eine zeitgemässe und einsatzorientierte Materiallagerung. Das Kommando dankt Pascal Stöckli für seinen selbstlosen Einsatz zum Wohle des regionalen Zivilschutzes und der Toggenburger Bevölkerung. Er hat durch seine Persönlichkeit den Toggenburger Zivilschutz massgeblich weitergebracht und für die Zukunft gerüstet.

Weitere Informationen zu den Dienstleistungen der RZSO Toggenburg

Weitere Informationen stehen aktuell auf der Homepage «www.rzso-toggenburg.ch» sowie auf Facebook und Instagram zur Verfügung. Abrufbar sind die Berichte über die aktuellen Arbeiten und Einsätze, wie auch zu den Ausbildungen der RZSO Toggenburg, der Bevölkerungsschutz-Kommission, dem baulichen Zivilschutz, der Notfalltreffpunkte und dem Regionalen Führungsstab.